

Einschätzung der ÖW-Marktexperten für ausgewählte Herkunftsmärkte

Deutschland: Wirtschaft schwächelt auf hohem Niveau. Mit einem Marktanteil von 4,9 % liegt Österreich auf Platz fünf der beliebtesten Reiseziele der Deutschen (dt. RA 2019) und erfreut sich bei Familien, Aktivurlaubern und Kulturtouristen großer Beliebtheit. Mit täglich 37 Direktverbindungen und zahllosen einfachen Umsteigemöglichkeiten ist Österreich im Winter 2019/20 wieder gut per Bahn erreichbar. ICE, Eurocity, ÖBB Railjets und Nightjets bringen Urlauber täglich aus Deutschland in Österreichs Winterregionen – und natürlich auch nach Wien. Zwischen Dezember 2019 und März 2020 geht es für Winterfreunde von Stuttgart direkt nach Schladming in der Steiermark. Leider erst ab Mai 2020 wird es eine [tägliche Direktverbindung](#) zwischen Berlin über Dresden, Prag und Wien umsteigefrei weiter bis nach Graz geben.

Österreich, das beliebteste Auslands-Reiseziel für Wintersporturlaub, konnte seine Marktanteile in der **Schweiz** in den letzten Jahren nicht ausbauen. Allerdings rechnet die ÖW Schweiz, dass – nach einem voraussichtlich positiven Sommerergebnis – das hohe Niveau des Winters leicht gesteigert werden kann. Aufgrund des hohen Direktbucheranteils und der teils kurzfristigen Buchungen können jedoch keine genaueren Prognosen getroffen werden. Schweizer reisen im Winter hauptsächlich mit der Familie oder als Paar nach Österreich und nächtigen überwiegend in 4- und 5-Sternhotels. In ihrem Urlaub dominieren sportliche Aktivitäten: Neben Skifahren, Snowboarden und Langlaufen werden auch Angebote abseits der Piste und Loipe geschätzt (z.B. Schneeschuhwandern, Rodeln ...). Wichtig sind zudem authentische und freundliche Gastgeber, eine top Lift- und Hütteninfrastruktur und ein regionales Kulinarik-Angebot.

Wie auch immer sich die politische Situation in **Großbritannien** weiterentwickelt, es hat sich nur bedingt auf das Reiseverhalten der Briten ausgewirkt. Das Positive am Skimarkt bzw. an den britischen Skifahrern ist, dass sie weiterhin, egal ob Brexit oder nicht, ihren Skiurlaub buchen werden. Es wird voraussichtlich bei den Unterkünften und der Aufenthaltsdauer gespart, aber auf den Skiurlaub wird nicht verzichtet. Österreich ist das zweitbeliebteste Wintersportziel der Briten (nach Frankreich). Bei Crystal Ski-Kunden liegt Österreich als Winterdestination mit 40 Resorts mittlerweile auf dem 1. Platz der Beliebtheitsskala und löst damit Frankreich ab. Immer wichtiger wird der CO₂-Fußabdruck. Obwohl das Hauptreisemittel der Briten weiterhin das Flugzeug bleibt und Österreich von Fluglinien verstärkt angeboten wird, wird auch die Zugreise immer interessanter. So bietet der Alpen Express – eine neue Nachtzugverbindung – eine alternative Anreisemöglichkeit in die österreichischen Skigebiete.

Unterstützt durch die Wirtschafts- und Einkommenssituation und der guten Stimmung für bzw. steigender Nachfrage nach Wintersporturlaub kann Österreich als absoluter Marktführer am **niederländischen** Wintermarkt wieder mit einer guten Entwicklung – frühzeitige und gute Schneesituation vorausgesetzt - aus den Niederlanden in der Wintersaison 2019/20 rechnen. Als beliebtestes Anreisemittel dominiert weiterhin das Auto klar mit 88%. An zweiter Stelle liegt die Anreise mit dem Flugzeug in den Wintersporturlaub mit einem Anteil von 6%, wodurch sich der Wunsch nach Kurz- und Mehrfachurlauben realisieren lässt. Jedoch nimmt die Thematik des Umweltschutzes und Klimawandels in den Niederlanden an Bedeutung zu. Aus diesem Grund steigt die Nachfrage nach einer Anreise mit der Bahn leicht an. Allerdings sind die eigene Unabhängigkeit sowie das Mobilitätsangebot vor Ort ein wesentliches Kriterium für dieses Anreisemittel.

Der **französische** Tour Operating Verband SETO blickt sehr positiv in die Wintersaison 2019/20. Aktuell liegt das Buchungsvolumen um 9 % über dem Vorjahreswert mit einer Einnahmesteigerung pro Buchung von 2,7 %. Die Franzosen haben Lust auf Reisen! Die Zielgruppe der Auslandsreisenden wächst, verfügt über ein solides Urlaubsbudget und setzt auf gehobene Angebote. Die Reiseveranstalter mit Österreich im Programm bestätigen diese Tendenz, weisen jedoch gleichzeitig auf die Wichtigkeit einer stetigen und intensiven Marktbearbeitung hin. Reisen zur Adventzeit und zum Jahresende mit Fest- und Kulturcharakter erfreuen sich einer guten Nachfrage. Ebenso Ski Alpin, Schnee Aktiv und Wintererholungsurlaube. In den Skiferien

verreisen die Franzosen meist im Familienkreis für eine Woche, insbesondere aus dem Raum Paris. Aus dem nahen Elsass werden zunehmend Kurzurlaube mit 3 - 4 Nächten nachgefragt. Bei ihrem Österreich-Urlaub übernachten knapp 50% der Franzosen in der 4/5-Stern-Hotellerie, und 25 % in 3-Stern-Hotels.

Polen: Das Wirtschaftswachstum ist seit Jahren eines der höchsten in der europäischen Union. Das BIP stieg 2017 um 4,6% und 2018 um 5,1%. Für das Jahr 2019 prognostiziert das polnische Statistikamt ein Wachstum um 4,5% bis Ende des Jahres und für 2020 von ca. 3%. Das alles hat natürlich große Auswirkungen auf den Tourismus. Die Polen reisen am liebsten in erweiterten Familienverbänden oder Freundeskreisen (3-4 befreundete Familien) und kommen speziell im Winter zum Skifahren. Bei der Wahl der Ski-Destination steht nach wie vor an erster Stelle der Preis für die Unterbringung sowie mögliche Rabatte (Skipass-Ermäßigungen, Gästekarten, Gratisaktionen etc.). Von Bedeutung ist auch der Bekanntheitsgrad der Region. Ein weiteres wichtiges Merkmal ist die Infrastruktur vor Ort (z.B. Zillertal, Stubai, Ötztal, Zell am See).

2019 wird die **tschechische** Wirtschaft das sechste Jahr in Folge wachsen, obwohl die Dynamik etwas nachlässt. Diese positive Entwicklung lässt zuversichtlich in den kommenden Winter blicken. Zumal auch die tschechischen Reiseveranstalter mit positiven Meldungen aufhorchen lassen. Sowohl die Anfragen (+20%) sind zum jetzigen Zeitpunkt gestiegen, als auch die Buchungen liegen mit 10 – 12% deutlich über jenen des Vergleichszeitraums im letzten Jahr. Derzeit sind es vor allem die Familien, die für die Weihnachtsferien, beziehungsweise bereits die Frühjahrsferien im Februar buchen. Verstärkt wird das durch Frühbucherboni, die meist bis Ende Oktober laufen. Kinderlose und junge Tschechen werden auch kommenden Winter wieder mehrmals für ein (verlängertes) Wochenende nach Österreich reisen und sich je nach Wetterprognosen und Schneelagen kurzfristig entscheiden.

Die wirtschaftliche Lage **Ungarns** zeigt sich weiterhin stabil und laut KSH (zentrales ungarisches statistisches Amt) wachsen die Reallöhne um gute sieben Prozentpunkte. Potenzial für einen Winterurlaub in Österreich ist gegeben. Über eine halbe Million Ungarn sind begeisterte Winterfans. Traditionell wird im erweiterten Freundes- und Familienverband zum Genussskifahren nach Österreich gereist. Österreich ist nach wie vor neben dem Mitbewerber Slowakei die Skidestination Nummer eins in Ungarn. Stellt die Generation 50plus noch den gemütlicheren Winterurlauber dar, ist zu beobachten, dass die jüngere Generation (Millennials) mehr Herausforderungen, sprich den sportlicheren Urlaub und einzigartige Wintererlebnisse sucht.

Russlands Wirtschaft läuft wieder besser. Russische Gäste wählen für ihren Winterurlaub vorwiegend schneesichere Skigebiete in Tirol und Salzburg. Der überwiegende Teil der Gäste reist im Familienverband und genießt in Österreich nicht nur die Pisten. Hochwertige Wellnessangebote stellen wichtige Komplementärleistungen dar, ebenso wie Ausflugs- oder Shoppingmöglichkeiten. In den vergangenen Jahren hat sich vor allem die russische Olympiaregion Sochi zu einem relevanten Mitbewerber bei Winterurlauben etabliert. Österreich hält mit einem Anteil von rund 37 % die Marktführerschaft beim alpinen Winterurlaub und punktet vor allem durch sein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bei hoher Qualität von Serviceleistungen und Infrastruktur sowie durch das gepflegte alpine Ambiente und die Betonung regionaler Kulinarik.

China: Reisen ins Ausland haben sich im vergangenen Jahrzehnt als unverzichtbares Konsumgut etabliert. Im Europavergleich schlägt sich Österreich nach wie vor sehr gut. Wenn auch die relativen Steigerungen zum Vorjahr aktuell mit ca. 5 % geringer als früher ausfallen, so liegt man bei den absoluten Wachstumszahlen weiterhin im europäischen Spitzenfeld. Auffallend ist, dass Österreich vor allem im FIT-Segment sehr stark wächst und aktuell bei einem FIT-Anteil chinesischer Gäste von gut 30 % hält.

Details und weitere Marktaussichten finden Sie in der Publikation „TIP: Winteraussichten 2019/20“, die Sie bei der ÖW-Tourismusforschung bestellen können:

<https://www.austriatourism.com/tourismusforschung>